

# Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun 6 / Februar 2021

Foto: Felix Mittermeier / Pfambriefservice.de

## Es werde Licht

Kerzen anzünden:  
In der Kirche und im Alltag

## Impuls für die Fastenzeit

Umweltfreundliche Ernährung



## Editorial

**Liebe Leserin, lieber Leser!**

Kerzen sind Mittel zum Zweck. Sie sind für das Licht da. Licht, das lässt uns Sehen, schenkt Wärme und Geborgenheit. **Kerzen drücken unsere Empfindungen aus:** Die Geburtstagskerze sagt, schön, dass es dich gibt, schön, dass du lebst. Die Gebetskerze in der Kirche steht für eine Bitte, einen Dank. Die Totenkerze sagt uns, dein Leben war gut, es ist nach dem Tod nicht aus. Kerzen sind Stellvertreter. Oft teilen sie das Unausgesprochene mit. Besonders in Situationen, in denen alle Worte versagen, wie nach einem Unglück oder einem Terroranschlag, dann zünden wir eine Kerze an, als Zeichen der Erinnerung und der Hoffnung.

**Kerzenlicht steht für die Gegenwart**

**Gottes unter uns:** Beim jüdischen Channukafest wird der Einweihung des zweiten Tempels gedacht. Gott ist wieder präsent unter den Menschen. Der Adventkranz, in seiner ursprünglichen Version mit 24 Kerzen, wird bis Weihnachten immer heller, bis dann Gott Mensch wird. Die Osterkerze, die wir als Symbol für den Auferstandenen in der Osternacht entzünden zeigt uns, der Tod ist besiegt. Christus selbst ist unser Licht.

**Das Wesentliche ist das Anzünden:**

Auch die Kerzen am Ambo oder am Altar zeigen diese Präsenz Gottes an. Würden wir sie vor der Messe nicht anzünden, wäre das eigenartig. Das Wesentliche ist also das Anzünden der Kerzen. So, wie Gott Licht für uns ist, so sollen auch wir Licht für die Welt sein. Uns immer neu „entzünden“ für die anderen. Durch die Taufe hat Christus in uns selbst sein Licht unauslöschlich entzündet. Daran dürfen wir uns immer neu erinnern. Diese Erfahrung, dass Gott präsent ist in unserem Leben und immer mehr sein möchte, das wünsche ich Ihnen, liebe Leserinne und Leser. Besonders im Zugehen auf Ostern! *Ihr Kaplan Anselm Becker*

# Das Licht weitergeben

Die Osterkerze und das Friedenslicht aus Betlehem erinnern uns daran, dass Gott Ursprung des Lichts ist

Feuer übt bei uns Menschen eine Faszination aus. Es bringt Licht in Finsternis, Wärme in Kälte, die Flammen strahlen Ruhe, Behaglichkeit und Romantik aus. Wir gehen mit Respekt damit um, damit die Flamme nicht zur Gefahr wird.

## Das Osterfeuer vertreibt das Dunkel

Das Osterfeuer hat als Sinnbild für die Auferstehung eine besondere Bedeutung in den christlichen Kirchen. Es wird zu Beginn der Osterliturgie in der Nacht entzündet um das Dunkel zu vertreiben. In manchen Gemeinden wird dabei – den Möglichkeiten entsprechend – ein meterhohes Feuer entfacht, um die heilbringende Kraft Gottes zu versinnbildlichen.

Ein Feuer in der Nacht dient auch dazu Nachtwache zu halten. In der Osternacht geht es aber darum, dass sich dieses Feuer ausbreitet. So wird zunächst die Osterkerze als Sinnbild für den Auferstandenen am Osterfeuer entzündet. Wir feiern, dass Christus das Licht ist, das alle Finsternis – selbst die Fins-



Wir feiern, dass Christus das Licht ist, das alle Finsternis sich in Gottes wunderbares Licht verwandelt

einen Lichtes feiern wir: Christus entzündet unsere Herzen und ruft uns zu, selbst Licht der Welt zu sein. Geht ein Licht (versehentlich) aus, dann reicht es nicht, mit einem Feuerzeug selbst

die Kerze wieder zu entzünden, sondern es wird wieder am Osterlicht entzündet. Wir sind von Gott mit dem Licht des Lebens beschenkt und werden selbst zum Gottesgeschenk für einander. Darum brennt die Osterkerze zu allen besonderen kirchlichen Anlässen. Bei jeder Taufe, Erstkommunionfeier, Firmung oder Hochzeit und bei Begräbnismessen sollte sie im Mittelpunkt stehen. An ihr werden die anderen Lichter wie Taufkerze, Hochzeitskerze und gegebenenfalls Gedenkkerze für einen Verstorbenen entzündet.

## Friedenslicht aus Betlehem

Von ähnlicher Bedeutung wie das Licht der Osterkerze hat auch die noch relativ junge Tradition des Friedenslichtes aus Betlehem. Erstmals wurde das Friedenslicht 1986 im Rahmen der Aktion „Licht ins Dunkel“ vom ORF Landesstudio Oberösterreich aus der Geburtskirche in Betlehem nach Österreich gebracht. Schon nach kürzester Zeit wurde dieses Licht wie ein kleines Osterlicht behandelt.

Am Heiligen Abend kann es von Bahnhöfen, Feuerwehren und Rettungstationen und aus den Kirchen geholt und nach Hause mitgenommen werden.

Christus das Licht, das die Weihnacht erleuchtet, verbreitet sich über die ganze Welt von Mensch zu Mensch. Es ist eine große Freude, dass die Pfadfinder maßgeblich zur Verbreitung des Friedenslichtes beitragen und es zeigt

auch, wie wichtig den Menschen über alle Religionen hinweg dieses Licht ist, das sich verteilt und in Gott seinen Ursprung hat.

*Pfarrer Bernhard Pokorny*

# Es werde Licht

Der zuverlässige Leuchtturm in meinem Leben ist Gott



Foto: dreamstimeimages / Pflanzdienst.de

Ich gehe meine übliche Runde, diesmal schon in der Früh. Es ist noch Dunkel, der Tag ist noch nicht wirklich angebrochen. Dort wo meine Strecke wieder zurück nach Hause führt, spüre ich, dass die Sonne rechts von mir langsam über den Hügeln aufgeht. In mir breitet sich ein Gefühl von Ruhe, Dankbarkeit, Freude und Zufriedenheit aus. Das berühmte Gemälde in der sexti-

nischen Kapelle kommt mir in den Sinn. Gott berührt Adam. Genauso werde ich gerade

## Es ist gut, wenn wir einen Leuchtturm kennen, der uns den Weg weist

durch die Sonne berührt und es wird Licht – in mir. Die Sonne ermöglicht Leben, Wachsen und Gedeihen in der

Natur. Aber nicht nur in der Natur – in unserem Leben ist es genauso. Es gibt Zeiten, da

terstützt mich, wenn es gilt Ordnung zu machen. Damit meine ich nicht nur die äußere Struktur, sondern auch die Ordnung in meinem Inneren. Er berührt mich. Sein Licht ist es, das mir neu Orientierung, Zuversicht und Hoffnung gibt, dadurch dass ich die Dinge so anschau wie sie sind. Es wird dann offensichtlich, was wohin gehört. Sein Licht bringt uns in Bewegung, es bewirkt einen Wandel, eine Veränderung. So, wie wenn nach der Nacht ein neuer Tag beginnt. Das Licht hilft, uns neu auszurichten und klar zu sehen. Vielleicht fragen sich manche, ob man als Glaubender oder Glaubende nicht sowieso immer im Licht wandelt? Ich denke, dass Sicherheit für Gott ein Fremdwort ist. Aber mit Sicherheit ist Gott immer mit uns und lässt das Licht immer wieder neu über und für uns aufgehen: „Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war.“ (Gen 1,3ff) Stefan Kollars

gehen wir im Dunkeln und irren umher. Das kann unterschiedliche Gründe haben: Überarbeitung, Angst, Verzweiflung, Trauer oder Druck von außen. Dann ist es gut, wenn es hell wird, wenn wir einen Leuchtturm kennen, der uns den Weg weist.

### Gott gibt Halt in der Dunkelheit

Der zuverlässige Leuchtturm in meinem Leben ist Gott. An ihn kann ich mich in jeder Situation wenden. Ihm kann ich alles anvertrauen, was mich belastet. Ihm kann ich mich zeigen, wie ich bin. Gott ist das Licht, das mich begleitet und mir auch in der Dunkelheit Halt gibt. Sein Licht un-

**Beim Anzünden von Kerzen** denke ich ich auch an die Kerzen auf der Geburtstagstorte meines Sohnes und auf meiner eigenen Geburtstagstorte. Wir haben am gleichen Tag Geburtstag und diesen immer mit vielen Freunden und Motto-Festen lustig gefeiert. Das sind schöne Erinnerungen an die Zeit, als mein Sohn noch klein war.

Paul, 49



# Lichter der Hoffnung

## Warum wir 2020 so viele Kerzen angezündet haben wie noch nie

Kerzenlicht hat auf die Menschen eine wohltuende Wirkung. Es vermittelt eine Atmosphäre der Wärme, Geborgenheit, Festlichkeit sowie Romantik. Es spricht unsere Sinne an und lädt zur Besinnung ein. Es ist ein Symbol des Trostes und der Hoffnung in der Trauer. Für uns Christinnen und Christen hat das Kerzenlicht noch eine besondere Bedeutung, die mit unserem Glauben zusammenhängt. Das Anzünden der Kerze ist ein Symbol und Bestandteil unserer Liturgie. Das Jahr 2020 war mit allen seinen Ereignissen für viele von uns die dunkelste Zeit, die wir jemals erlebt haben. Für mich persönlich war es die Zeit, in der ich so viele Kerzen verbrannt habe, wie noch nie. Schon am Anfang der Pandemie im März wurden Christinnen und Christen aller Konfessionen eingeladen jeden Tag um

20 Uhr das Vater unser zu beten und eine brennende Kerze als Zeichen der Hoffnung ins Fenster zu stellen. Persönliche Beiträge zu dieser Aktion wurden auf Social Media mit dem Hashtag *#Lichterderhoffnung* verbreitet. Es war ein wunderschönes Zeichen der Verbundenheit über die kirchlichen und örtlichen Grenzen hinweg. Ich war sehr froh, dass ich mir über die Jahre unter dem Motto „man weiß nie, wofür man es noch brauchen kann“

**2020 war das Jahr, in der ich so viele Kerzen verbrannt habe, wie noch nie**

eine Sammlung nicht ganz abgebrannter Adventkranzkerzen zugelegt habe. Sie waren mir einfach zu wichtig, um sie zu entsorgen. 2020 habe ich sie tatsächlich fast alle verbraucht, da die Geschäfte nicht oder nur begrenzt offen waren. Zusätzlich habe ich sie genutzt, um aus dem Wachs neue Kerzen zu gießen, woran besonders die Nachbarskinder große Freude hatten.

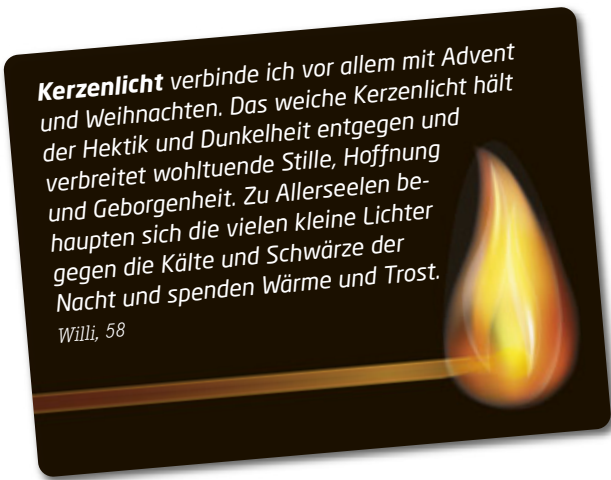
Schließlich fand sich die eine oder andere recycelte Kerze an dem Adventkranz der Familie wieder.

Neben den abendlichen „Lichtern der Hoffnung“ habe ich immer zum Livestream der Gottesdienste eine Kerze angezündet. Zu Ostern haben wir uns das Licht der Osterkerze, sowie zu Weihnachten das Friedenslicht aus Bethlehem, nach Hause holen dürfen. Beide Male habe ich das Licht, unter der Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen, fast eine ganze Woche brennen lassen.



Jeden Morgen habe ich mich gefreut, dass das Licht eine weitere Nacht überlebt hat. Es gab auch einen dritten Anlass sich das Licht mit dem Segen nach Hause zu holen: zum Martinsfest. Ich habe es an die Familien in unserem Wohnhaus verteilt. Ich war sehr berührt, als ich ein Video bekommen habe, wie Kinder damit einen privaten Laternenumzug auf ihrer Terrasse veranstaltet haben.

Es gab auch einige traurige Anlässe, bei denen uns das Kerzenlicht begleitet hat. Die Todesfälle im Familien- und Be-



## COMIC & RÄTSEL #1 AUFLÖSUNG SEITE 8

Warum ist das Licht ein Symbol für die Ewigkeit?



**A** weil Licht bei uns ewig viel Strom verbraucht



**B** wegen Goethes letzter Worte



**C** weil wir in der ewigen Finsternis eines brauchen



**D** weil uns am Ende alles andere als Dunkelheit erwartet



kanntenkreis, leider auch coronabedingte, und der Terroranschlag vom 2. Dezember in Wien  
 Der Abschluss des Jahres war trotz allem positiv und licht erfüllt. Eine Nachbarin hat mir vor Weihnachten ein paar Kerzen geschenkt, die sie sich wegen ihrer kleinen Kinder in der Wohnung nicht anzuzünden traute. Ich habe sie in einer Laterne mit dem Friedenslicht draußen angezündet, damit es für sie und für das ganze Haus leuchtet. Da hat sie sich sehr gefreut“  
 Möge uns die Hoffnung der brennenden Kerze im kommenden Jahr weiterhin stärken und uns dabei helfen, dass wir selbst zum Licht für die Mitmenschen werden.

Magdaléna Tschmuck

**smir**  
 SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN  
 Breitenfurter Straße 455  
 1230 Wien  
 www.smir.at

**Ganzheitliche HAUSKRANKENPFLEGE**  
 in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing und näherer Umgebung

**NICHT ALLEIN BEI DER PFLEGE DAHEIM**

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapieverschlagn

Rufen Sie uns an:  
**01/889 27 71**

SOZIALES WIEN  
 Stadt Wien | Gefördert vom Fonds Soziales Wien, aus Mitteln der Stadt Wien.

**petrascheele**  
 coaching • psychologische Beratung

**Einzel- /Paarberatung | Supervision**

Zufrieden | Ausgeglichen  
 Selbstbestimmt | Motiviert

Wenn sie motiviert und gesundheitlich stark ihr Leben selbst gestalten wollen, Dinge verändern, die zur Zeit nicht passen, dann sind sie bei mir richtig.

Elisenstrasse 55/2, 1230 Wien, Tel: 0699/1830 3038; info@psychosozial-coaching

**Meisterbetrieb**

Wasser Gas Heizung

**Peter Melisits**

Dirmhirngasse 110, 1230 Wien  
 Tel: 01/889 83 55 E-Mail: melisits@melisits.at

**Wir erledigen alles rund ums Haus!**

**Kompetent, zuverlässig, sauber.**

**Und der Preis passt auch!**

**COMIC & RÄTSEL #2 AUFLÖSUNG SEITE 8**

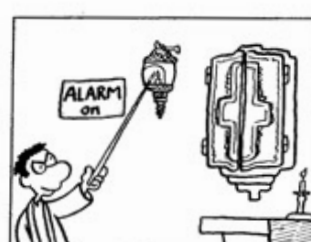
Warum gibt es das ewige Licht in der katholischen Kirche?



**A** damit den Christen endlich ein Licht aufgeht



**B** Weil Katholiken immer mit einem Stromausfall rechnen



**C** als Zeichen, daß geweihte Hostien hier drin sind



**D** weil die rote Ampel ein Symbol ist für Stillstand

# Besondere Lichter in der Kirche

Welche Bedeutung die Opferlichter und das „ewige Licht“ haben



### Opferlichter

Die Opferlichter in den Kirchen sind Ausdruck des Gebetes für andere Menschen und liebender Verbundenheit zu ihnen. Sie werden nicht nur für Verstorbene sondern auch gerne für Kranke oder für Menschen in besonderen Lebenssituationen (z.B. Lebensentscheidungen oder Prüfungen) entzündet.

### Das ewige Licht

Das sogenannte ewige Licht deutet auf Christus, das Licht der Welt, hin. Es weist in den Kirchen auf den Ort hin, wo Christus im gewandelten Brot im sogenannten Tabernakel (der hebräische Ausdruck für „Zelt“) aufbewahrt wird. Es erinnert auch an die Gegenwart Gottes durch das Wort.

Im Judentum wurden die Gesetzestafeln mit den Zehn Geboten während der Zeit der Wüstenwanderung im Offenbarungszelt mitgetragen.

Begleitet wurden sie vom Licht der Menora, dem siebenarmigen Leuchter, der auf die Gegenwart Gottes hinweist. In Synagogen befindet sich das ewige Licht vor dem Toraschrein. In unseren Kirchen weist das Ewige Licht auf die Gegenwart Gottes in Christus, dem menschgewordenen Gott, hin.

Der Brauch, beim Tabernakel ein ständig brennendes Licht anzubringen, kam im 13. Jahrhundert nach Europa, abgeleitet vom Brauch in den orthodoxen Kirchen, in denen ein solches Licht vor der Ikonostase aufgestellt wird.

Es gibt verschiedene Arten von Lampen: an drei Ketten herabhängende Ampeln, an der Wand befestigt oder als Standleuchte in der Nähe des Tabernakels. Traditionell brennt die Kerze in einer Lampe mit einem roten Schirm. In einigen Kirchen gibt es heutzutage auch elektrische ewige Lichter.



## COMIC & RÄTSEL #3 AUFLÖSUNG SEITE 8

Warum ist die Kerze ein christliches Symbol?



**A** Weil sich Jesus als „Licht der Welt“ bezeichnete



**B** Weil mein Religionslehrer kein großes Licht war



**C** Weil es an Weihnachten sonst zappenduster wäre



**D** Weil man in der Kirche kerzengerade sitzen soll

# Hallo Kinder!



## Windlicht basteln

Das Gurkenglas ist leer? Verwandle es doch in ein hübsches Windlicht, bevor du zum Glascontainer gehst! Du brauchst dazu:

- ➔ ein leeres Gurken- oder Marmeladeglas
- ➔ buntes Seidenpapier oder anderes lichtdurchlässiges Papier
- ➔ Bastelkleber (am besten flüssig aus der Tube) oder Weißleim
- ➔ evtl. ein Geschenkband

### Und so einfach geht's:

1. Das Seiden- oder Transparentpapier in Stücke reißen oder schneiden.
2. Das Glas mit dem Kleber bestreichen und die Papierschnipsel so aufkleben, dass sie an den Rändern überlappen. Es soll kein Glasstreifen frei bleiben!
3. Wenn das Glas rundherum beklebt ist, ist Geduld gefragt, bis der Kleber getrocknet ist. Wer mag, kann nun noch oben mit Bändern den Rand verzieren.
4. Ein Teelicht oder eine kleine Kerze hineinstellen.

Du wirst nach dem Anzünden überrascht sein, wie hell und bunt dein Windlicht leuchtet. So ein Windlicht ist ein absolutes Unikat und außerdem ein schönes Geschenk!

Schick ein Foto von deinem Windlicht an [kontakt@karoliebe.at](mailto:kontakt@karoliebe.at)  
Die Fotos werden auf unserer Homepage veröffentlicht!

Vor vielen Jahren gab man mir und meinem Mann im Eheunterricht den Rat, dass ein Partner, der ein Problem hat und nicht weiß, wie er es ansprechen soll, einfach **die Hochzeitskerze anzündet**. Das Anzünden einer Kerze bedeutet für mich Frieden und Wärme.

Barbara, 55



**(Kerzen-)Licht** ist für mich ein spannendes physikalisches Phänomen mit philosophischer Dimension. Aus unserer einfach-sinnlichen, makroskopischen Sicht verhält es sich widersprüchlich, einerseits wie eine elektromagnetische Welle, andererseits wie ein Teilchen. Mikroskopisch funktioniert das aber!

Daniel, 34



# Zünd' ma a Kerzerl àn

Welche Sehnsucht hinter dem Anzünden von Kerzen steckt



Die Zeichnungen stammen von Schülerinnen und Schülern der Privaten Mittelschule St. Elisabeth in Wien

In einem Lied von Martin Buchholz heißt es: „Zünde eine Kerze an! Dein Licht der Hoffnung. Heute soll es leuchten für die Welt.“ Und es kommt nicht von ungefähr, dass dieses eigenartige Geräusch, wenn man ein Zündholz anreibt, um damit einen Docht zum Glühen zu bringen, etwas in uns selbst auslöst.

Anthropologisch betrachtet, könnte man meinen, dass sich der Mensch durch das Feuer einerseits wärmte und andererseits sich in Sicherheit wähnte. Er konnte in der Dunkelheit sehen und das lichtscheue Tier wurde geblendet. Orientierung und Schutz – und heute? Ist es nicht wieder das Gefühl der Wärme, der Geborgenheit und vor allem der Sicherheit? Nein, ich meine nicht die Ampel, die uns nun auch in Pandemiezeiten eine Form von Orientierung geben soll. Ich meine das Licht als Zeichen für etwas, wonach man sich sehnt. Sigrid und Marina singen:

„Zünd' ma a Kerzerl àn, weil wieder  
Weihnacht is. Zünd' ma a Kerzerl àn  
und denk' ma dran – Des kànn nicht  
jeder Mensch, so wie wir glücklich sein.  
Denn wir haben uns gern,  
ham den Frieden daheim.“

Fragt man Kinder und Jugendliche, was sie mit dem Begriff „Kerze“ verbinden, dann hört man – abhängig vom Alter: „Die Kerzen auf meiner Geburtstagstorte“ – oder „Wenn es eigenartig riecht in der Wohnung, dann hilft eine Duftkerze.“ Jovana (12): „Wir zündeten in Serbien sehr oft Kerzen an, weil der Strom viele Stunden ausgefallen ist – und dann hatte ich weniger Angst.“ Dejana (14): „Wenn mir die Decke auf den Kopf fällt und ich das Gefühl nicht los werde, niemand versteht mich, ja, dann setz ich mich einfach zu einer Kerze – schau in die Flammen und versuche an nichts zu denken, damit mein Hirn wieder frei wird.“

Die vielen Gelegenheiten im Leben eines jeden einzelnen, wo eine Kerze angezündet wird, spiegeln die vielen Sehnsüchte wieder, die „hinter“ Kerze und dem Licht verborgen sind. Roland Kaiser singt:

„Ich zünde zehn Millionen Kerzen,  
Jede scheint heut' Nacht für dich.  
Diese vielen Nachgefühle, die ich hab',  
Lassen sie leben.  
Es sind zehn Millionen Kerzen,  
Jede brennt erst nur für sich,  
Doch zusammen sind die Flammen  
wie ein Meer.“

Die vielen Kerzen, die genau dort brennen, wo wir uns erinnern – an Personen, Handlungen, Geschehnisse, besondere Momente, sie geben einfach das Gefühl, nichts vergessen zu wollen – das Gefühl von Dauer – die Sehnsucht nach Bleibendem.

Andreas Fischer

## COMIC & RÄTSEL, AUFLÖSUNG

COMIC & RÄTSEL #1, Seite 4: **D**    COMIC & RÄTSEL #2, Seite 5: **C**    COMIC & RÄTSEL #3, Seite 6: **A**



Saloninhaber **Christian Müller**

Willergasse 10/16/R01  
1230 Wien

Termin vereinbaren!  
+43 (0) 1/88 86 178

**Frisuren  
Christian**

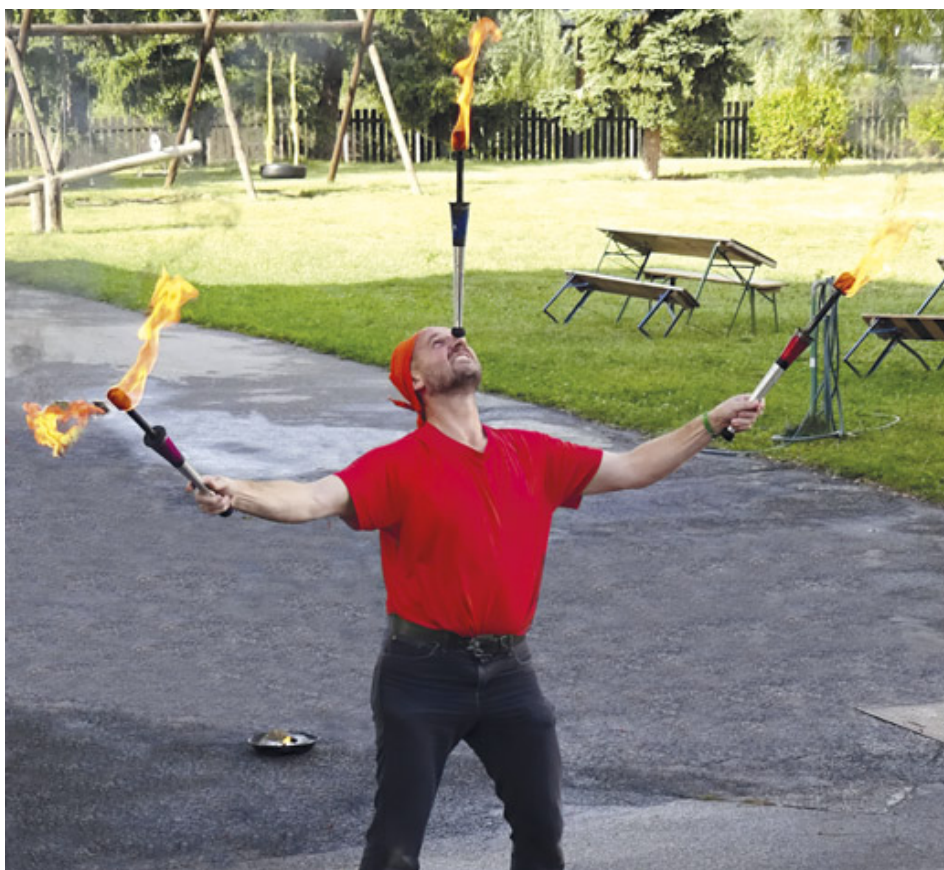
Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8:00–18:00 und Samstag 8:00–13:00  
sowie nach telefonischer Vereinbarung



# Spiel mit dem Feuer

Erwin Traxler, Pastoralassistent aus dem Pfarrverband KaRoLieBe begeistert Kinder und Erwachsene bei verschiedenen Veranstaltungen mit Lichteffekten und Feuershows. Im Interview erzählt er, warum ihn das „Spiel mit dem Feuer“ so fasziniert.



**Aufgeblättert:** Lieber Erwin, Wann hast du das erste Mal gespürt: Feuer ist mein Element – und wobei ist dir dies bewusst geworden?

**Erwin Traxler:** Mein Vorbild war in der Jugendzeit mein Schwager Günther, der mich mit seiner Jonglagevorführung, die auch Feuerkeulen beinhaltet hat, begeisterte. Er hat das Jonglierfeuer bei mir geweckt. Nach einigen Jahren üben, durfte ich mit meiner Frau Tereza beim Linzer Pflasterspektakel und beim Straßenkunstfestival in Villach mit einer Feuershow auftreten. Das war ein großes Erlebnis und der Duft von Petroleum ist seither bei mir sehr positiv besetzt. ;)

*Hast du deine Kinder auch für das Licht begeistert und ihnen die Angst vor dem Feuer genommen?*  
Mein ältester Sohn teilt die Freude am Feuerjonglieren und die Jünge-

ren sind begeistert. Vielleicht werden auch sie einmal die Faszination noch tiefer erleben.

*Was bedeuten dir Licht und Feuer? Ist es „bloß“ dieser magische Moment oder lässt dich „das Spiel*

Erwin Traxler  
„spielt mit dem Feuer“

*mit dem Feuer“ auch auf andere – vielleicht sogar spirituelle – Gedanken kommen?*

Das Feuer hat eine Faszination, es „puscht“! Die Herausforderung ist, sich trotzdem der Gefahr bewusst zu sein und konzentriert zu bleiben! Gleichzeitig bin ich Gott dankbar, dass noch nichts Schlimmes passiert ist – es gab schon gefährliche Momente! Die Feuerkeulen sind für mich so etwas wie Feuerzungen von heute. Wenn wir eine Feuershow machen, dann eingebunden in Aktionen des Pfarrverbandes, wo schon ganz viel von der Liebe Gottes spürbar geworden ist. Zum Beispiel beim Martinsfest, beim Kinderfasching, bei Familienwochenenden, beim Pfarrwochenfest oder den ZIWOLI-Wochen.

*Bist du auch schon übers Feuer gelaufen? Es gibt ja Seminare, die dieses Element auch für den Aufbau innerer Haltungen verwenden. Wie stehst du zu dieser Art der Begegnung und Erfahrung mit Feuer?*

Ja, das habe ich einmal in meinen jungen Jahren bei einem Lagerfeuer gemacht. Damals hatte ich noch harte Fußsohlen vom Leben als junger Landwirt. Das Problem war eher, wenn etwas zwischen die Zehen gekommen ist. Ja, es hat mit einer bestimmten Haltung zu tun. So dumm war ich nur einmal. Es hat mich spirituell nicht viel weitergebracht. Jeder darf, soll und muss seine eigenen Lebenserfahrungen machen!

*Interview: Andreas Fischer*



## WORDRAP MIT ERWIN TRAXLER

Auf heißen Kohlen sitzen bedeutet für mich ...  
... nicht zu wissen was ich tun soll.

„Heiße Eisen“ sind für mich ...  
... schwierige Themen in Beziehungen.

Wenn ich eine Kerze anzünde denke ich an ...  
... Menschen die schon von uns gegangen sind.

Bei einem Lagerfeuer fühle ich mich ...  
... zu Hause.

Wenn ein Kind ins Wachs einer Kerze greift ...  
... dann ist es gut, wenn das Wachs nicht heiß ist!

# Einsatz zur Bewahrung der Schöpfung

## Informationen und Tipps zum Thema umweltfreundliche Ernährung

So wie im Vorjahr ist es uns vom Arbeitskreis „Bewahrung der Schöpfung“ im Pfarrverband KaRo-Liebe ein Anliegen, in der Fastenzeit Impulse für einen umweltfreundlicheren Lebensstil zu geben, denn Klima- und Naturschutz sind wichtige Themen unserer Zeit und entscheidend für die Zukunft unserer Kinder.

Die Fastenzeit ist ja nicht als Zeit des Verzichts zu verstehen, der dann zu Ostern wieder aufgehoben wird. Wenn wir in dieser Zeit unser Bewusstsein spirituell öffnen und uns auch sachlich informieren, dann können wir unsere Lebensweise dauerhaft verbessern.

### Heuer widmen wir uns besonders dem Thema umweltfreundliche Ernährung

Leider wissen wir in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie noch nicht, was wir gemeinsam gestalten, austauschen und feiern können. Doch es ist trotzdem möglich, als Gemeinschaft etwas zur Verbesserung der Weltsituation beizutragen, wenn wir uns alle um eine bessere Lebensgewohnheit bemühen.

### Am Wichtigsten ist es, weniger Fleisch und sonstige Tierprodukte zu konsumieren

Dass in Österreich so viel Fleisch verbraucht wird, führt zu zahlreichen Schäden. Die Massentierhaltung ist nicht artgerecht und lässt Tiere leiden. Ein großer Teil des Futters muss importiert werden und verursacht u. a. die Zerstörung der Regenwälder und die Benachteiligung der dort heimischen Bevölkerung. Für die Herstellung von 1 kcal im Tierprodukt werden 5-10 kcal des Futters verbraucht. Die Tierhaltung trägt negativ zum Klimawandel bei, da die Rinder Methan ausatmen und auch aus dem Stallmist Treibhausgase entstehen. Biologische Tierprodukte zu verwenden ist

besser, da die artgerecht gehaltenen Weidetiere einen positiven Einfluss auf unsere Kulturlandschaften und die damit entstandene Artenvielfalt haben können, wie z.B. auf

Almen oder Trockenrasen. Doch kann durch diese Tierhaltung keine so riesige Produktmenge hergestellt werden, wie sie heute verbraucht wird. Deshalb ist es für den Klima- und Naturschutz wichtig, uns auf mehr Pflanzennahrung umzustellen. Dabei dienen besonders Hülsenfrüchte, wie Bohnen, Linsen, Erbsen und Sojabohnen zur Eiweißversorgung.



Weideschafe vom Bioschafhof Sonnleitner pflegen die Perchtoldsdorfer Heide



## Weitere Empfehlungen für umweltfreundliche Ernährung

- Beim Konsum von Obst und Gemüse sind regionale, saisonale und biologische Produkte naturfreundlicher, da weniger Energie für Transport- und Lager verbraucht wird. Darüber kann man sich mit Saisonkalendern informieren, die im Internet zahlreich zu finden sind (z.B. auf der Internetseite der Umweltberatung: [www.umweltberatung.at/download/?id=Saisonkalender-1502-umweltberatung.pdf](http://www.umweltberatung.at/download/?id=Saisonkalender-1502-umweltberatung.pdf))
- Es ist besser, mit frischen Zutaten als mit Fertigprodukten zu kochen, da deren Bestandteile und ihre Herstellung nicht immer gut nachvollziehbar sind.
- Wenn wir Lebensmittel brauchen, die aus anderen Ländern importiert werden müssen, sind Fairtrade-Produkte zu bevorzugen.
- Um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, sollten wir den Einkauf gut planen und auch Rezepte zur Restverarbeitung benützen.
- Und wir sollten auch beim Einkauf auf überflüssige Plastikverpackungen möglichst verzichten, indem wir eigene Einkaufstaschen mitnehmen und unverpackte Waren bevorzugen.

## Was hilft uns, das umzusetzen und was können wir dadurch erreichen?

Die Ausgangssituation ist für jeden von uns unterschiedlich. Es ist nicht immer leicht, langjährige Gewohnheiten zu verändern, wie z.B. die traditionelle Ernährung in der Familie. Und es funktioniert vielleicht auch nicht immer, die optimalen Produkte zu erhalten.

Doch machen wir es uns bewusst, dass es schon zu Verbesserungen führt, wenn wir die für uns individuell möglichen Veränderungen durchführen. Es hilft uns bei die-

sen Schritten, wenn wir z.B. an einigen Tagen gute vegetarische Gerichte ausprobieren, die wir auch in der Zukunft gern essen werden, wenn wir uns an die unterschiedlichen jahreszeitlichen Speisen gewöhnen und uns über die alternativen Produkte in unseren Einkaufsmärkten, in lokalen Bioläden und den Wochenmärkten in Liesing und Mauer genauer informieren. Jeder von uns kann etwas beitragen, auch wenn man keine radikale Umstellung

schaft! Und wenn sich in unseren Gemeinden möglichst viele Menschen dauerhaft beteiligen, dann unterstützt unser Pfarrverband damit den Tierschutz, den Klimaschutz und die Zukunft unserer Kinder und Enkel.

*Heide Matausch im Namen des Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung von KaRoLieBe*

# Pfarrverband in Bildern



## ◀ Weihnachtsvideo

Weil der Online-Adventnachmittag so großen Anklang fand, wurde auch für den Heiligen Abend ein Video mit Musik und Texten erstellt, mit dem wir den Menschen im Pfarrverband **KaRoLieBe** ein gesegnetes Fest der Geburt Jesu wünschten. Pfarrer Bernhard Pokorny las den Kindern eine Weihnachtsgeschichte vor.

## ▼ Adventnachmittag

Auch der traditionelle Adventnachmittag im Pfarrverband **KaRoLieBe** konnte heuer aufgrund der Corona-Pandemie nicht in gewohnter Form stattfinden. Doch mit viel Engagement aller Beteiligten gelang es, die Veranstaltung kurzerhand ins Internet zu verlegen. Beim Online-Adventnachmittag gab es ein buntes Programm mit Beiträgen aus allen Gemeinden des Pfarrverbandes. Es wurde musiziert, gesungen und vorgelesen. Ein Video zum Nachbetrachten gibt es auf dem YouTube-Kanal der Pfarre Liesing.

## ▼ Kinderkrippenfeier



In **Rodaun** fand die Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend heuer im Freien vor der Kirche in der Schreckgasse statt. Das Krippenspiel „Eine große Freude“ wurde von zwölf Kindern gespielt und erzählte das Weihnachtsevangelium. Viele Familien trotzten den kühlen Temperaturen und ließen sich im stimmungsvollen Ambiente auf das Weihnachtsfest einstimmen. Der aufkommende Wind brachte den „Stern von Bethlehem“ zu Fall, was Kaplan Anselm mit den Worten „Stürmische Zeiten - damals und heute“, kommentierte.

In **Kalksburg** fand die Kinder-Andacht im Garten des Pfarrzentrum statt. Anschließend gab es die Möglichkeit in der Kirche die Krippe anzuschauen.

In **Liesing** wurde statt eines Krippenspiels die Weihnachtsgeschichte vorgelesen und mit Beteiligung der Kinder bildlich vor dem Altar dargestellt.



## ▼ Ehejubiläumsmesse



Die Feier der Ehejubiläen 2020 in der Pfarre **Kalksburg** war trotz der Einschränkungen sehr feierlich und festlich. Statt der sonst üblichen anschließenden Agape, gab es diesmal ein Stifterl Sekt und eine kleine selbstgemachte Torte für die Jubilare.

## ▼ Nikolaus

Am 6. Dezember konnten Kleine und auch Große in den Kirchen des **Pfarrverbandes KaRoLieBe** einen gesegneten Schoko-Nikolaus abholen.



## ▼ Sternsinger



Aufgrund der Corona-Maßnahmen fand die Dreikönigsaktion heuer in unterschiedlichen Formen statt:

In **Liesing** (links) besuchten einige Gruppen die Menschen, die sich über den Besuch sehr freuten. So konnten insgesamt über 12.600 Euro aus dem Pfarrverband an die Dreikönigsaktion überwiesen werden.



In **Rodaun** (mitte) überbrachten heuer erwachsene Sterndeuter vor dem Pfarrzentrum und vor Geschäften die Botschaft von der Geburt Christi. Kaplan Cyril unterstützte die Weisen als Trommler.

In **Kalksburg** (rechts) gab es wunderbare Begegnungen mit den Sternsängern, die den Menschen viel Freude



und Segen mitgaben. Die Pfarrcaritas rundete das Ergebnis sehr großzügig auf, damit die Projekte der Dreikönigsaktion gut umgesetzt werden können.

Viele Menschen entschlossen sich, die Dreikönigsaktion durch eine Online-Spende zu unterstützen. Das ist auch jetzt noch möglich: [www.dka.at](http://www.dka.at)

# Termine im Überblick

## KALKSBURG

- Sa 6.3. 10:00 **Kreuzweg von der Pfarrkirche Kalksburg zur Bergkirche Rodaun**
- So 28.2. 09:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- So 28.3. 09:30 **Palmsonntag**, Segnung der Palmzweige, Festmesse und Geburtstagssegen
- Do 1.4. 19:00 **Gründonnerstag**, Abendmahlmesse mit Fußwaschung, anschl. Ölberggedächtnis und Anbetung
- Fr 2.4. 15:00 **Karfreitag**, Kreuzweg  
19:00 **Karfreitagsliturgie**, anschl. Grabwache
- Sa 3.4. 10:00–15:00 **Karsamstag**, Grabwache
- So 4.4. 05:0 **Ostersonntag**, Auferstehungsfeier, anschl. Osterfrühstück  
09:30 **Festgottesdienst**
- Do 15.4. 19:00 **Einfach Beten**
- Do 22.4. 19:00 **Taizé Gebet** in der Pfarrkirche
- So 25.4. 09:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Do 29.4. 19:00 **KaRoLieBe Gesungene Vesper** in der Pfarrkirche
- Do 6.5. 19:00 **Einfach Beten**
- Mi 12.5 15:00 **„60+ Treffen“ (Pensionistentreff)** „Menschenbilder mit Herrn Tuschel
- Do 13.5. 09:30 **Christi Himmelfahrt**, Festmesse
- Do 20.5. 19:00 **Taizé Gebet** in der Pfarrkirche
- So 23.5. 09:30 **Pfingsten**, Festmesse

**Exerzitien im Alltag:** jeden Do in der Fastenzeit 19:00–20:00 (nur mit Voranmeldung!)

## Hinweise zu Veranstaltungen im Pfarrverband KaRoLieBe

Aufgrund der jeweils gültigen Corona-Bestimmungen kann es zu Absagen von Veranstaltungen, anderen Abläufen bzw. der Notwendigkeit von Anmeldungen kommen.

Informationen zu den aktuellen Entwicklungen finden Sie in den Schaukästen bzw. auf unseren Internetseiten:

[www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg](http://www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg)

[www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun](http://www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun)

<https://pfarre-liesing.karoliebe.at>

## PFARRZENTRUM RODAUN

- Do 25.2. 19:00 **KaRoLieBe gesungene Vesper**
- So 28.2. 10:15 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier und Geburtstagssegen**
- Di 2.3. 15:00 **Seniorenclub**
- So 14.3. 10:15 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- Di 16.3. 19:00 **KaRoLieBe Bußgottesdienst**
- So 21.3. 10:15 **Familienmesse anschließend Fastensuppenessen**
- Sa 20.3. 10:00 **Kreuzweg von der Pfarrkirche Liesing zum Pfarrzentrum Rodaun**
- Di 23.3. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**
- So 28.3. 10:15 **Palmsonntag, Segnung der Palmzweige & Kinderpassion**
- Di 30.3. 18:00 **Christliches Sedermahl** (nach Anmeldung!)
- Do 1.4. 19:00 **Gründonnerstag Abendmahlfeier**, anschließend Ölbergandacht
- Fr 2.4. 15:00 **Kreuzweg**  
19:00 **Karfreitagsliturgie** (bitte eine langstielige Blume mitbringen)
- Sa 3.4. 21:00 **Osternachtfeier** anschließend Agape
- So 4.4. 10:15 **Ostersonntag**, Festmesse
- Di 6.4. 15:00 **Seniorenclub**
- Sa 10.4. 14:00 **Erstkommunion-Nachmittag Taufe**
- So 11.4. 10:15 **Familienmesse mit den Täuflingen des vergangenen Jahres**
- Di 20.4. 15:00 **Seniorenclub**
- So 25.4. 10:15 **Familienmesse**
- So 2.5. 10:15 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- Di 4.5. 15:00 **Seniorenclub**
- So 8.5. **Afrika-Tag**
- Do 13.5. 10:15 **Christi Himmelfahrt**, Festmesse
- So 16.5. 10:15 **Erstkommunion**
- Di 18.5. 15:00 **Seniorenclub**
- So 23.5. 10:15 **Pfingsten**, Festmesse

### Wiederkehrende Termine:

**Rosenkranz:** Di 17:30

**Laudes:** Mo–Fr um 6:30, Sa um 7:30, So um 7:00

## LIESING

- Sa 20.2. 09:00–11:00 **Eucharistische Anbetung**
- Do 4.3. 08:00–13:00 **Kirchenbeitragsstelle**  
im Pfarrbüro
- Do 18.3. 08:00–13:00 **Kirchenbeitragsstelle**  
im Pfarrbüro
- Fr 19.3. 18:30 **Hl. Josef, Hl. Messe**
- Sa 20.3. 09:00–11:00 **Eucharistische Anbetung**
- Do 25.3. 18:30 **Verkündigung des Herrn, Hl. Messe**
- Sa 27.3. 08:00 **Wallfahrt nach Heiligenkreuz;**  
14:30 Kreuzweg in Heiligenkreuz
- So** 28.3. 09:30 **Palmsonntag**, Palmsegnung vor der  
Johanneskapelle, anschl. Messfeier in der  
Pfarrkirche
- Do 1.4. **Gründonnerstag**  
15:00 **Liturg. Abendmahlspiel für Kinder**  
19:00 **Abendmahlfeier**, anschl. Anbetung
- Fr 2.4. **Karfreitag**  
15:00 **Kreuzweg** für Erwachsene u. für Kinder  
19:00 **Karfreitagsliturgie**, anschl. Grabwache
- Sa 3.4. **Karsamstag**  
08:00–16:00 **Grabwache, Beicht- und**  
**Aussprachemöglichkeit**  
16:00 **Kindgerechte Einstimmung, mit**  
**Speisensegnung**  
21:00 **Osternachtfeier mit Speisensegnung**
- So** 4.4. 09:30 **Ostersonntag**, Festgottesdienst
- Mo 5.4. 09:30 **Ostermontag**, KaRoLieBe-Messe
- Sa 24.4. 09:00–11:00 **Eucharistische Anbetung**
- So** 9.5. 09:30 **Patrozinium Hl. Messe** mit KBV-Liesing
- Do 13.5. 09:30 **Christi Himmelfahrt, Erstkommunion**
- Sa 15.5. 09:00–11:00 **Eucharistische Anbetung**
- So** 23.5. 09:30 **Pfingsten - Festmesse**
- Sa 29.5. 09:00–17:00 **Flohmarkt**
- So** 30.5. 10:45–15:00 **Flohmarkt**

**Wiederkehrende Termine:**

**Seniorenclub:** jeweils 15:00  
24.2., 10.3., 24.3., 7.4., 21.4., 5.5., 19.5.

**Gebetskreis:** Do 9:00–10:30

**Wöchentliche Termine:**

**RELKI** Religiöse Eltern-Kind-Runde.: Mo 9:30

**ELKI** Eltern-Kind-Runde: Mi 9:30

**Eltern-Kind-Nachmittagsrunde:** Do 15:00

**Kinderchor:** Do 16:30

**Trommeln mit Kurt:** Fr 17:00

## BERGKIRCHE RODAUN

**Besonders gestaltete Gottesdienste und Feiern**

- Do 1.4. 08:30 **Abendmahlfeier**
- Fr 2.4. 18:30 **Karfreitagsliturgie**
- Sa 3.4. 20:00 **Osternachtfeier**
- So** 4.4. 08:45 **Ostersonntag Festmesse**
- Do 13.5. 08:45 **Christi Himmelfahrt Festmesse**
- So** 23.5. 08:45 **Pfingstsonntag Festmesse**
- Mo 24.5. 08:45 **KaRoLieBe Pfingstmontag Messe**
- Do 27.5. 19:00 **KaRoLieBe gesungene Vesper**

**Hl. Messen:** jeden Sonn- und Feiertag 8:45

**Kreuzweg:** jeden Freitag in der Fastenzeit 18:30  
26.2., 5.3., 12.3., 16.3., 23.3.

**Maiandacht:** an Sonn- und Feiertagen im Mai 18:30

## PFARRVERBAND KAROLIEBE

- Do 25.2. 19:00 **KaRoLieBe gesungene Vesper**  
im Pfarrzentrum Rodaun
- Sa 6.3. 10:00 **Kreuzweg von der Pfarrkirche**  
**Kalksburg zur Bergkirche Rodaun**
- Di 16.3. 19:00 **KaRoLieBe Bußgottesdienst** im  
Pfarrzentrum Rodaun
- Sa 20.3. 10:00 **Kreuzweg von der Pfarrkirche Liesing**  
**ins Pfarrzentrum Rodaun**
- Do 25.3. 19:00 **KaRoLieBe gesungene Vesper** in der  
Pfarrkirche Liesing
- Do 29.4. 19:00 **KaRoLieBe gesungene Vesper** in der  
Pfarrkirche Kalksburg
- Do 27.5. 19:00 **KaRoLieBe gesungene Vesper** in der  
Bergkirche Rodaun
- Sa 27.3. **KaRoLieBe Wallfahrt nach Heiligenkreuz,**  
gemeinsamer Kreuzweg um 14:30
- Mo 4.4. 09:30 **KaRoLieBe Ostermontag** Gottesdienst  
in der Pfarre Liesing
- Mo 24.5. 08:45 **KaRoLieBe Pfingstmontag** Gottesdienst  
in der Bergkirche Rodaun

# Info & Kontakt

## Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 09:00–12:00, Liesing  
Mi 09:00–12:00, Kalksburg  
Do 17:00–19:00, Liesing  
Fr 09:00–12:00, Rodaun

### Pfarre Kalksburg

Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien  
T: 01/888 41 91–30  
E: kontakt@karoliebe.at  
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

### Pfarre Liesing

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien  
T: 01/888 41 91–10  
E: kontakt@pfarre-liesing.at  
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

### Pfarre Rodaun

Schreckgasse 19, 1230 Wien  
T: 01/888 41 91–20  
E: pfarre.rodaun@karoliebe.at  
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

### Bergkirche Rodaun

Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien  
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:  
T: 0664/621 70 49  
E: bergkirche.rodaun@gmx.at  
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

## Gottesdienste im Pfarrverband

### Messe im Livestream

Die Gottesdienste werden während des Lockdowns live im Internet übertragen:  
Mo–Sa um 18:00, So 9:30  
<https://pfarre-liesing.karoliebe.at>

### Pfarre Kalksburg

**Sonn- und Feiertag:** 9:30 Heilige Messe

### Pfarre Liesing

**Sonntag:** 9:30 Heilige Messe

**Dienstag und Donnerstag:**

8:00 Heilige Messe

**Montag, Mittwoch und Freitag:**

18:30 Heilige Messe

**Samstag:** 18:30 Heilige Messe

(Vorabendmesse)

### Pfarre Rodaun

**Sonn- und Feiertag:** 10:15 Heilige Messe

**Dienstag:** 18:00 Heilige Messe

**Samstag:** 18:00 Heilige Messe  
(Vorabendmesse)

### Bergkirche Rodaun

**Sonn- und Feiertag:**

8:45 Heilige Messe

## Auferstehung feiern

*Auferstehung feiern  
sich nicht im Kreise drehn*

*Auferstehung feiern  
vom Dunkel ins Licht gehn*

*Auferstehung feiern  
Leben fängt neu an*

*Auferstehung feiern  
auch auf dich kommt es an*

*Auferstehung feiern  
den Himmel offen sehen*

*Auferstehung feiern  
mitten im Leben stehen*

aus: „Zwischendurch“ Gebete, Texte und Meditationen von Marianne Stelzner und Frank Greubel.  
Katholische Landvolkbewegung Würzburg.  
In: Pfarrbriefservice.de



Foto: Michael Bagesdam / Pfarrbriefservice.de